

Neue Cercopiden.

Von **Edmund Schmidt**, Stettin.

Genus *Considia* Stål.

Stål, Öfv. Vet-Förh., p. 152 (1866).

Typus: *Considia oblonga* Stål.

Considia trimaculata n. sp.

34 ♂♂, 40 ♀♀.

Kopf schwarz, Stirnfläche glatt und glänzend. Pronotum dunkelbraun mit schwach metallischem Schimmer, die seitlichen Vorderränder sind ockerfarben. Schildchen dunkelbraun. Deckflügel braun, Apicalteil dunkler, mit drei elfenbeinfarbigem (weißen) Flecken; ein großer am Costalrande vor dem Apicalteile, ein kleiner an der Clavusspitze und ein mittelgroßer im Corium, in der Deckflügelmitte zwischen Media und Sutura-Clavi. Flügel hyalin, am Rande schwach getrübt, die Adern sind bräunlich. Hinterleib indigoblau, glänzend, mit gelben Hinterrandsäumen. Vorder- und Mittelschenkel und Krallen braun, Schienen, Tarsen und Hinterschenkel matt bräunlich gelb.

Länge mit Flügeldecken 11—13 mm.

Sumatra: Soekaranda, Liangagas (Dr. H. Dohrn).

Typen im Stettiner Museum.

Genus *Mioscarta* Breddin.

Abh. d. Naturf. Gesellsch. Halle, XXIV. S. 123 (1901).

Typus: *M. forcipata* Breddin.

Mioscarta rubens n. sp.

1 ♀.

Kopfform wie bei *M. Semperi* Jac. (Mitt. aus dem zool. Mus. Berl., III. S. 21, Taf. I, Fig. 1, 1905). Scheitel mit durchlaufendem Mittelkiel. Stirn-Scheitelteil wenig breiter als lang, in der Mitte flachgrubig vertieft, mit schwachem Längskiel auf dem Grunde. Der Eindruck auf der Stirnfläche ist überall gleich breit, flach, und steht nicht

mit dem dreieckigen Quereindruck auf der Oberstirn, unterhalb der Stirnleiste, in Verbindung. Ocellen glashell auf gelbem Grunde. Augen und Fühler schwarzbraun. Der Kopf, das Pronotum, das Schildchen, der Körper und die Beine sind ockergelb; die Außenkanten der Vorderschienen, die Tarsen der Vorder- und Mittelbeine, die Krallen der Hintertarsen und die Spitzen der Dornen der Hinterschienen sind schwarzbraun gefärbt. Das Geäder der Deckflügel und der Flügel ist wie bei *Semperi* Jac. Deckflügel ockergelb, die Apicalspitze fast bis zur Clavusspitze und ein breites Band am Costalrande, kurz vor der Mitte beginnend und nach hinten in den Apicalteil übergehend, blutrot gefärbt, am Deckflügelrande ist die Färbung intensiver. Flügel hyalin mit braunen Nerven, Apicalteil rauchig getrübt. Hinterschienen mit einem Dorn.

Länge 10 mm, Körperlänge 6 mm.

India orientalis.

Type im Stettiner Museum.

Von *Semperi* Jac. durch die Scheitel- und Stirnbildung und die Färbung der Deckflügel verschieden.

1 ♂ von *E. Semperi* Jac. mit dem Fundorts-Etikett „Philippinen“ wird in der hiesigen Sammlung aufbewahrt und ist von mir zum Vergleich benutzt worden.

Genus *Eoscarta* Breddin.

Breddin, Soc. Entomolog., XVII. 8, S. 58 (1902).

Distant, The Fauna of British India, Ceylon and Burma, Rhynchota. Vol. IV. p. 115 (1907).

„ Rec. Indian Museum Vol. II. II. 15, p. 131 (1908).

Typus: *E. eos*. Breddin.

Eoscarta pygmaea n. sp.

9 ♀♀.

Der Kopf, das Pronotum, das Schildchen, der Körper.

Stett. entomol. Zeit. 1909.

die Beine und die Deckflügel sind scherbengelb bis ocker-gelb gefärbt; die Augen, die Krallen der drei Beinpaare, die Spitzen der Tarsen und der Hinterschienendornen sind schwarzbraun. Der Costalrand und der Apicalteil bis zur Clavusspitze sind blutrot gefärbt. Flügel hyalin, leicht getrübt mit gelben Nerven. Das Geäder im Deckflügel erinnert sehr an das von *Semirosea* Walker; die Queradern im Apicalteile stehen fast senkrecht zu den Längsadern, wodurch drei rechteckige Zellen gebildet werden, die Media und der innere Ast des Radius sind zuweilen am Ende (am Rande) gegabelt. Flügelgeäder typisch. Die Pronotumeindrücke hinter dem Vorderrande sind verhältnismäßig groß und auffallend. Hinterschienen mit einem Dorn.

Länge $7\frac{1}{2}$ —8 mm, Körperlänge 4—5 mm.

6 ♀♀.

Sumatra: Soekaranda, Januar 1894 (Dr. H. Dohrn).

3 ♀♀.

Java.

Typen im Stettiner Museum.

Diese Art sieht der *E. apicata* Dist. von Ceylon sehr ähnlich, sie unterscheidet sich aber von dieser durch das Geäder im Apicalteile der Deckflügel.

Genus *Notoscarta* Breddin.

Soc. Entomolog., XVII. Nr. 8, S. 59 (1902).

Typus: *N. croceonigra* Breddin.

Notoscarta Schoutedeni n. sp.

1 ♂.

Vorderschienen so lang wie die Mittelschienen, Schienengrube nicht ganz die Apicalhälfte einnehmend. Stirngrube tief, die Seitenränder erhaben und abgerundet. Zweites Rostrumglied kaum merklich kürzer als das Basalglied. Kopf, Brust und erstes Fühlerglied schmutzig gelblich-

weiß, zweites und drittes Glied glänzend schwarzbraun; Ocellen glashell mit dunkelbraunem Rande; Augen schmutzig gelblichweiß mit braunen Flecken. Pronotum, Schildchen, Basaldrittel der Deckflügel, Beine und Hinterleib unten ockerfarben. Pronotum hinten mit schmalem, schwarzen Saume. Apicales Zweidrittel der Deckflügel schwarzbraun; ein großer, hyaliner, hellerer Fleck bedeckt die Clavuspitze und einen Teil des Clavus und des Corium. Flügel rauchschwarz getrübt, an der Basis rötlich ockerfarben. Die Spitzen der Dornen der Hinterschienen schwarz. Die Krallen und der Apicalteil des zweiten Rostrumgliedes schwarzbraun.

Länge mit den Flügeldecken 10 mm.

Neu-Guinea (W. Hig.).

Type im Brüsseler Museum.

Diese Art benenne ich zu Ehren des Herrn Dr. Schouteden in Brüssel.

Notoscarta Severini n. sp.

1 ♀.

In der Form der vorhergehenden Art sehr ähnlich. Die Stirngrube ist flach und die Ränder der Grube breit abgerundet. Ockerfarben sind: Der Kopf, eine breite Vorderrandbinde des Pronotum, das Schildchen, die Beine, der Leib, das Rostrum und ein größerer, dreieckiger Costalfleck auf den Deckflügeln am Schlusse des Basaldrittels. Glänzend schwarzbraun sind: Eine breite Binde zwischen den Augen auf dem Scheitel, die beiden letzten Fühlerglieder, ein großer Fleck vor jedem Auge, das Pronotum, die Schildchenspitze, die Seitenränder des Leibes und die Deckflügel (im Apicalteile ist die Färbung etwas heller); ein großer, hyaliner, gelblicher Fleck bedeckt die Clavuspitze und einen Teil vom Corium und Clavus, wie bei der vorher beschriebenen Art. Augen braun, schwarzbraun

gefleckt. Die Spitzen der Hinterschienendornen schwarz. Außenseite der Vorderschienen, Endglied der Tarsen, die Krallen und das zweite Rostrumglied sind schwarzbraun.

Länge mit Flügeldecken 11 mm.

Neu-Guinea (W. Hig.).

Type im Brüsseler Museum.

Zu Ehren des Herrn Prof. Dr. Severin in Brüssel benannt.

Genus *Hyboscarta* Jacobi.

Sitzungsbericht d. Gesellsch. Naturf. Freunde, S. 208 (1908).

Typus: *H. rubicunda* Jacobi.

***Hyboscarta Pehlkei* n. sp.**

1 ♂, 1 ♀.

Kopf, Pronotum und Schildchen wie bei *H. teres* Jac. gebildet. Kopf, Pronotum, Schildchen und Deckflügelbasis ockergelb beim ♂, beim ♀ rötlich ockergelb; Deckflügel mit Ausschluß der Basis hyalin und gelblich, im Apicalteile schwach rauchgrau getrübt. Augen und Fühler schwarzbraun, Ocellen glashell mit schwarzbraunem, basalen Ring. Der Körper, die Beine und das Basalglied des Rostrum sind ockergelb gefärbt, das Endglied des Rostrum, die Enddrittel der vier Vorderschienen, die Enddrittel der Tarsen und die Spitzen der Dornen der Hinterschienen schwarzbraun.

Länge mit Flügeldecken ♂ 8½ mm, ♀ 7½ mm.

♂. Columbien: Hac. Pehlke, IV.-VI. 08 (E. Pehlke).

♀. Ecuador: Bucay 6. 5. 05 (Dr. Fr. Ohaus).

Typen im Stettiner Museum.

Zu Ehren des eifrigen Sammlers Herrn Ernst Pehlke benannt.

Genus *Ptyelus* St. Farg. & Serv.

Enc. Méth. X, p. 608 (1825).

Typus: *Ptyelus spumarius* Linné.

Ptyelus ocelliger Walker.

List of Hom. III, p. 708 (1851).

var. **fuscus** n. var.

1 ♀.

Diese Varietät ist dadurch von der Stammform unterschieden, daß ihr die schwarze Färbung an den Enden der Schenkel und Schienen fehlt und die Färbung der Deckflügel etwas verschieden ist. Die beiden Costalflecke sind gelb gefärbt und der längliche Apicalfleck dunkelbraun, die vier weißen Flecke sind braun umrandet.

Länge mit Flügeldecken 13 mm.

Brasilien.

Type im Stettiner Museum.

Genus Thoodzata Distant.

The Fauna of British India, Ceylon and Burma. Rhynchota, Vol. IV, p. 98 (1907).

Typus: *Thoodzata princeps* Distant.**Thoodzata basifusca** n. sp.

1 ♀.

Kopf schwarz; Pronotum, Schildchen und Deckflügel ockerfarben; die netzmaschigen Adern des Apicalteiles blutrot. Apicalhälfte der Flügel hyalin, Basalhälfte rauchbraun getrübt. Schenkel, Schienen, Tarsen und zweites Rostrumglied auf der Rückseite braun. Brust und Rücken-segmente in der Mitte rötlich braun, Bauchsegmente und Seiten der Rücken-segmente dunkelbraun. Die Seiten der Bauchsegmente tragen ockergelbe, dreieckige Flecke. Lege-scheide an der Basis ockerfarben, sonst dunkelbraun. Augen grau und braun gefleckt.

Länge mit den Deckflügeln 10 mm.

Sumatra: Soekaranda (Dr. H. Dohrn).

Type im Stettiner Museum.